

Printversion der Graphic Novel „Ein Überleben lang“ erschienen

- **Buchvorstellung der Graphic Novel „Ein Überleben lang“ am 19. März 2026 in der Evangelischen Stadtakademie München**
- **Graphic Novel und pädagogisches Begleitmaterial liegen nun auch in gedruckter Form vor**
- **Kooperation zwischen Bayerischer Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und KZ-Gedenkstätte Dachau**

München/Dachau, 5. März 2026. Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und die KZ-Gedenkstätte Dachau stellen die Printversion der Graphic Novel „Ein Überleben lang. Das KZ Dachau in den geheimen Aufzeichnungen des Häftlings Edgar Kupfer-Koberwitz“ am Donnerstag, 19. März 2026, um 19.00 Uhr in der Evangelischen Stadtakademie München (Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München) der Öffentlichkeit vor. Die visuelle Lesung sowie die Podiumsdiskussion werden simultan in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung auf www.eveeno.com/einueberlebenlang wird gebeten.

Printversion und pädagogisches Begleitmaterial

Vor zwei Jahren veröffentlichte die KZ-Gedenkstätte Dachau die berührende Graphic Novel „Ein Überleben lang“ in Form eines animierten Kurzfilms und ePapers. Seitdem kommt sie als zeitgemäßer Zugang zur Geschichte des Konzentrationslagers Dachau in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit zur Vor- und Nachbereitung eines Besuchs der Gedenkstätte vielfach zum Einsatz. Dank einer Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit liegen die auf den heimlichen Aufzeichnungen des Dachau-Häftlings Edgar Kupfer-Koberwitz beruhende Graphic Novel sowie das pädagogische Begleitmaterial nun auch gedruckt vor. Die Graphic Novel „Ein Überleben lang“ und das Begleitmaterial sind ab Montag, den 9. März 2026 bei der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit unter der Bestellnummer 05811273 (Graphic Novel) oder 05811274 (Handreichung) unter www.blz.bayern.de/graphic-novels erhältlich.

PRESSEMITTEILUNG

Seite 2 von 4

Rupert Grübl, Direktor der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit: „Politische Bildung muss Geschichte so vermitteln, dass sie berührt und verstanden wird. Diese Graphic Novel eröffnet einen eindringlichen Zugang zur Geschichte des Konzentrationslagers Dachau. Sie verbindet historische Fakten mit der Kraft des Bildes und macht deutlich: Hinter jeder Zahl stand ein Mensch. Gerade jungen Menschen zeigt sie, was Ausgrenzung, Entrechtung und der Kampf ums Überleben unter der NS-Diktatur bedeuteten – und warum Erinnerung Verantwortung für die Gegenwart ist.“

„Seit der Veröffentlichung der Graphic Novel vor zwei Jahren haben die KZ-Gedenkstätte Dachau viele Anfragen zu einer Printversion erreicht. Umso mehr freuen wir uns, dass sie nun auch in gedruckter Form erhältlich ist und so eine noch weitere Verbreitung finden wird“, so Dr. Gabriele Hammermann, Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Visuelle Lesung und Podiumsdiskussion mit dem Produktionsteam

Nach einer Begrüßung durch Dr. Gabriele Hammermann, Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau, und Rupert Grübl, Direktor der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, wird die Leiterin der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau Dr. Kerstin Schwenke in das Leben von Edgar Kupfer-Koberwitz und in die Graphic Novel einführen. Mit einer visuellen Lesung wird die neu erschienene Printversion von Peter Wolter, Schauspieler und Rundgangsreferent an der KZ-Gedenkstätte Dachau vorgestellt. Im Anschluss diskutieren auf dem Podium die Texterin Regine Hähnel und die Illustratorin Karolin Nusa der Agenturen Goldener Westen & Navos mit Dr. Kerstin Schwenke und Wiebke Siemsglüß aus der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau und stehen für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Die Moderation übernimmt die stellvertretende Direktorin der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Monika Franz.

Graphic Novel „Ein Überleben lang“

2024 wurde die Graphic Novel „Ein Überleben lang. Das KZ Dachau in den geheimen Aufzeichnungen des Häftlings Edgar Kupfer-Koberwitz“ im Auftrag der KZ-Gedenkstätte Dachau von den Agenturen Goldener Westen & Navos produziert. Seitdem steht die Graphic Novel sowohl als animierter Kurzfilm als auch ePaper/Flipbook auf der Website der KZ-Gedenkstätte Dachau zur Verfügung. In Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit wird die Graphic Novel nun auch als Printversion herausgegeben. Pädagogische Materialien zur Graphic Novel, die zur Vor- und Nachbereitung eines Besuchs der KZ-Gedenkstätte Dachau verwendet werden können, sind auf sowohl auf der Website der KZ-Gedenkstätte Dachau und als auch als Printversion bei der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit verfügbar. Die Graphic Novel richtet sich an Personen ab 13 Jahren.

PRESSEMITTEILUNG

Seite 3 von 4

Edgar Kupfer-Koberwitz' Tagebücher

„Dieses Buch ist den Toten gewidmet, den Toten von Dachau“ – Mit diesen Worten begann Edgar Kupfer-Koberwitz die Publikation seiner Erinnerungen, die er während seiner KZ-Haft unter größter Geheimhaltung zu Papier bringen konnte. Nachdem der Schriftsteller nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten erst nach Paris und später nach Ischia ausgewandert war, lieferte ihn das faschistische Italien 1940 nach Deutschland aus – im November 1940 wurde er ins KZ Dachau deportiert. Seine dort entstandenen, umfangreichen Tagebücher, Aufzeichnungen und Gedichte sind einige der wichtigsten schriftlichen Zeugnisse über das KZ Dachau und dienen als Grundlage für die Graphic Novel. Ein Großteil der Texte der Graphic Novel basiert daher auf Edgar Kupfer-Koberwitz' eigenen Worten.

Visuelle Lesung & Podiumsdiskussion

Buchvorstellung der Graphic Novel „Ein Überleben lang“

Donnerstag, 19. März 2026 | 19.00 – 21.00 Uhr

Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung über www.eveeno.com/einueberlebenlang wird gebeten.

Die Veranstaltung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich.

Das Angebot ist nicht geeignet für Personen unter 13 Jahren.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Kontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Telefon: 089/9541154-18

E-Mail: christina.gibbs@blz.bayern.de

www.blz.bayern.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der KZ-Gedenkstätte Dachau

Telefon: 08131 / 66 99 7 - 125

E-Mail: presse@kz-gedenkstaette-dachau.de

www.kz-gedenkstaette-dachau.de

PRESSEMITTEILUNG

Seite 4 von 4

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Die Landeszentrale ist eine der zentralen Institutionen der politischen Bildung in Bayern. Durch Veröffentlichungen, Veranstaltungen und mediale Formate informiert sie auf sachlicher, überparteilicher Grundlage über Geschichte, Politik und Demokratie und regt zur politischen Teilhabe an.

KZ-Gedenkstätte Dachau

Am 22. März 1933 eröffnete das NS-Regime in Dachau eines der ersten Konzentrationslager. Bis zur Befreiung am 29. April 1945 waren mehr als 200.000 Gefangene aus über 40 Nationen im KZ Dachau und seinen Außenlagern inhaftiert, mindestens 41.500 Menschen starben dort an Hunger, Krankheiten, Folter, Mord und den Folgen der KZ-Haft.

Dank der Initiative der Überlebenden konnte das ehemalige Häftlingslager im Mai 1965 in einen Gedenk- und Erinnerungsort umgewandelt werden. Ziel der KZ-Gedenkstätte Dachau ist es heute, an das Leiden und Sterben der Häftlinge zu erinnern und eine Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen zu fördern.

Trägerin der KZ-Gedenkstätte ist die Stiftung Bayerische Gedenkstätten, eine Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Zweck, die Gedenkstätten als Zeugen für die Verbrechen des Nationalsozialismus, als Orte der Erinnerung an die Leiden der Opfer und als Lernorte für künftige Generationen zu erhalten und zu gestalten.

Die Landeszentrale ist eine der zentralen Institutionen der politischen Bildung in Bayern. Durch Veröffentlichungen, Veranstaltungen und mediale Formate informiert sie auf sachlicher, überparteilicher Grundlage über Geschichte, Politik und Demokratie und regt zur politischen Teilhabe an.